

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 53 (1945)

**Heft:** 43

**Vereinsnachrichten:** Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Offizielle Mitteilungen

## Communications officielles

### Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse.

Contributions volontaires en faveur de la Caisse de secours.

Vom 1. Juli bis 30. September 1945 sind uns folgende Beiträge zugegangen, wofür wir den Spendern herzlich danken:

Du 1<sup>er</sup> juillet au 30 septembre 1945 les contributions suivantes nous sont parvenues. Nous en remercions très sincèrement:

*Beiträge von Samaritervereinen und Verbänden: — Contributions de sections et d'associations de samaritains: Altstetten-Albisrieden Fr. 6.—; Combremont et env. Fr. 20.—; Davos, Verz. a. Rückverg. Fr. 1.85; Samaritervereinigung St. Gallen Fr. 150.—; Sam.-Hilfslehrerverein Obergargau Fr. 1.—.*

*Zuweisung aus Samariter- und Freundeskreisen — Dons, provenant de cercles samaritains et de personnes soutenant notre cause: E.B. in Z. Fr. 10.—; Ungenannt Fr. 20.—; Ungenannt Fr. 1.—; V.B.*

in G. Verzicht a. Entsch. Fr. 5.—; Dr. G. Sch. in W. Fr. 5.—; Frau B. E. in G. Verz. a. Entsch. Fr. 10.—; E. B. in Z. Fr. 10.—; Frau F. St. in G. Verz. a. Entsch. Fr. 4.—; E. B. in Z. Fr. 10.—; Teilnehmer vom Hilfslehrkurs Küschnacht (Zeh.) Fr. 19.—; vom Kurs Lenzburg Fr. 35.—; Ueberschuss v. d. Spende des Gemeinderates Küschnacht anl. Hilfslehrkurs Küschnacht Fr. 14.55; Dr. v. Sch. in K. Fr. 10.—; Ungeannt Fr. 1.—; Teilnehmer des Repetitionskurses Aarau Fr. 10.—; C. A. in B. Fr. 10.—; F. H. in Sch. Fr. 15.—; A. W. in V. Fr. 10.—; Dr. F. M. in L. Fr. 10.—.

*Verzicht auf Reisespesen — Renonciation aux frais de voyage.*  
M. St. in Sch. Fr. 3.10; Div. Kandidaten anl. Vorprfg. Hilfsl.-Kurs Lenzburg Fr. 8.90; H. M. in M. Fr. 3.—; J. St. in Th. Fr. 2.—; G. J. in B. Fr. 3.—; J. J. in St. C. Fr. 4.40; H. M. in T.-W. Fr. 1.35; E. D. in P. Fr. 4.—; F. F. in B. Fr. .75; G. P. in Sch. Fr. 5.—; H. R. in H. Fr. 3.—; G. G. in R. Fr. .95; Ungenannt Fr. 1.35; J. R. in St. G. Fr. 2.65; A. W. in R. Fr. 9.80; E. B. in Pf. Fr. 3.30; E. St. in R. Fr. 6.—.

Wir empfehlen die Hilfskasse dem fernern Wohlwollen unserer Samariterfreunde und erbitten uns weitere Zuwendungen auf unser Postcheck-Konto Vb 169. Olten.

Nous recommandons à la bienveillance de nos amis samaritains notre Caisse de secours et nous les prions de bien vouloir effectuer les versements ultérieurs à notre compte de chèques postaux Vb 169, Olten.

gen, Uebungen für die Bergung oder Rettung Verletzter eingeflochten. Nicht nur die praktische Fertigkeit wird dabei erprobt, sondern auch der Ernst für die Situation beigebracht und das Umgehen mit Verletzten geübt. Dies alles will gelernt sein und erfordert viele Uebungen, bis die erteilten Instruktionen, die meistens durch besonders geschultes Sanitätspersonal gegeben werden, richtig verstanden und erlernt sind.

Dieses helfende Wirken und das Streben, Hilfe bringen zu lernen, ist wohl einer der schönsten Zweige der Jugendertüchtigung. Es zeigt sich hier neben der rein manuellen Verrichtung der Hilfsleistung auch ein seelisches Moment, nämlich dasjenige, dem Kameraden, dem Mitleidenden in einer unglücklichen Situation mit Rat und Tat beizustehen. Und eine Auswirkung dieses spontanen Helferwillens sehen wir auch in der sofortigen Mithilfe der Jugend bei der Einbringung der Flüchtlinge, die, überanstrengt von der gefahrsvollen Flucht, gestützt, umsorgt und ermutigt wurden, bis sie zu ihrer Unterkunftsstellen gelangen konnten. Schön ist der Dienst am hilfbedürftigen Menschen, schöner noch, wenn er von der Jugend kommt!

Walter Voellmy.

### Büchertisch - Bibliographie

#### Der Schweizer Wanderkalender 1946.

Die 12. Ausgabe des Schweizer Wanderkalenders enthält wiederum 8 farbige Künstlerpostkarten, wovon 7 nach Schmetterlingsvorbildern der Künstlerin Pia Roshardt. Die Wiedergabe der besten Aufnahmen aus dem Photowettbewerb 1945 geben dem Wanderkalender seine charakteristische Note. Eine Reihe flotter Zeichnungen von Jugendherbergen vermittelt dem Jungwanderer bildhafte Eindrücke von einigen der nahezu 200 billigen Unterkunftsstätten, die über das ganze Schweizerland verteilt sind.

**Fröhliches Mädchenschaffen,** von M. Adank. Verlag Pro Juventute, Zürich. Preis Fr. 1.—.

Woran mag es liegen, dass so viele Mädchen Haus- und Handarbeit nicht lieben und alles andere für interessanter halten als gerade diese ganz weiblichen Beschäftigungen? Die kleine Schrift versucht dieser Frage, die so manche Mutter beschäftigt, nachzugehen und Winke zu ihrer Lösung zu geben. Sie tut es nicht belehrend, sondern munter erzählend. Am Beispiel einer fröhlichen Familie wird jede Mutter finden können, worauf es ankommt und was vielleicht auch sie in der Erziehung ihrer Tochter anders machen könnte.

**Mit 12'000 PS durch den Gotthard,** von W. Angst (SJW-Heft Nr. 186).

Mit dem vorliegenden Heft wagt das Schweizerische Jugend-schriftenwerk einen frischen Sprung ins Reich der Technik und eröffnet damit eine längst vorgesehene technische Schriftenreihe. Es will damit dem grossen Interesse unserer reifen Knaben nach allem was sich dreht und bewegt, entgegenkommen. Wer mit der Jugend reist, erfährt eindrücklich durch die vielen Fragen, wie besonders stark die Knaben durch die Einrichtung der Bahnen gefesselt und angezogen werden.

Das neue Heft schildert die Reise eines jungen Eisenbahnfreundes. Als Belohnung für eine Schadenmeldung darf Max die längst erträumte Fahrt durch den Gotthard ausführen. Er reist unter kundiger Führung auf dem vordersten Sitz des «Roten Pfeil» und auf dem Stand einer modernen Schnellzugslokomotive. Auf jedem Streckenstück erfährt der wissbegierige Junge im kurzweiligen Gespräch Spannendes von den ausgeklügelten Sicherungen eines fahrenden Zuges, der Stärke und Leistungsfähigkeit unserer elektrischen Lokomotiven und vom vielfältigen Dienst im Zug und am Geleise.

Die vergnügliche, abwechslungsreiche Fahrt, die in klarer Sprache geschildert wird, gewährt dem jungen Leser auch einen Einblick in die gewaltige Verkehrsbedeutung unserer wichtigsten Transitlinie.

**Du und die Briefmarken,** von Theodor Allenspach. Heft Nr. 187 (Reihe: Sammeln und Beobachten). Verlag Schweiz. Jugend-schriftenwerk (SJW), Stampfenbachstrasse 12, Zürich.

Wie schon früher, so sammelt auch heute fast jeder dritte Schüler Briefmarken. Allein durch Unwissenheit werden viele Marken verdorben und die Sammlungen nicht richtig angelegt. So bleiben Enttäuschungen nicht erspart. Leider werden auch oft schöne Jugendsammlungen «verschleudert». — Um die jugendlichen Briefmarkensammler vor Irrtümern zu bewahren, hat der Verfasser versucht, in 17 Kapiteln das nötige Wissen zu vermitteln.

### Berichte - Rapports

**MSA V/4 auf Beatenberg.** Am ersten Oktobersonntag vereinigten sich deren Angehörige zu einer schlichten Erinnerungsfeier mit ihrem ehemaligen Kommandanten Major Looser, Niederscherli. Trotz Regenwetter fanden sich fast alle V/4er aus allen Gauen der Heimat ein. In Frieden und Dankbarkeit für die Vorsehung, die uns vor dem Kriege bewahrte, verbrachten die Blauen kameradschaftlich die Stunden des Beisammenseins. Im Gedenken an jene, die nicht unter uns weilen konnten, und an die ehemaligen vielen Patienten, flossen die Stunden nur zu schnell vorbei. Die MSA hat wohl ihren Betrieb eingestellt, aber der gute Geist der Kameradschaft, den wir Samariterinnen erleben durften, ist geblieben. Tragen wir diesen Geist hinein in unser Volk als Beitrag zum grossen Aufbauwerk des Friedens.

Sam. G. B.

#### Repetitions- und Fortbildungskurse für Hilfslehrer.

**Goldau.** 29. Sept. bis 1. Okt. 1945. Wieder durften eine Anzahl Hilfslehrkräfte zu einem dreitägigen Repetitionskurs zusammenkommen. Was uns in dieser kurzen Zeitspanne alles geboten wurde, ist unwägbar und verdient in jeder Beziehung vollstes Lob und Anerkennung. Gaben die früheren Kurse schon immer neue Anregungen, so dürfen wir mit Recht den diesjährigen Kurs als Glanzleistung taxieren. Wer die Fülle des dargebotenen Stoffes fassen und erarbeiten wollte, musste mit offenen Augen und wachen Sinnes dabei sein. Dass wir insgesamt alle dabei waren, bezeugten die sehr lebhaften Diskussionen. Erforderte die Plauspielübung einerseits rasches und selbständiges Denken und Handeln, so finden wir ander-